

Nicht der erste elektrische DeLorean, aber vielleicht der schönste

Medienmitteilung vom 20. August 2024, Hagendorn

Kaum ein Fahrzeug verkörpert Zukunft mehr als der DeLorean. Dank seiner cineastischen Vergangenheit, und auch dank seines Designs. Irgendwie passten jedoch der eher schwache Motor und das bieder anmutende Innendesign des Fahrzeugs nie so recht dazu. Höchste Zeit also, das Auto in die Zukunft zu bringen. Mit Elektromotor und neuem Interieur.

John DeLorean hatte viel vor. Nach steiler Karriere bei GM eckte er mit seinem Einsatz für Arbeitssicherheit, Bürgerrechte oder gar die Umwelt immer mehr an. Als er GM verliess und seine eigene Firma gründete, die DeLorean Motor Company, liess er die Welt wissen, dass er ein «ethisches» Auto bauen wolle. Er lockte Investoren mit dem Versprechen eines langlebigen Fahrzeugs mit geringen Betriebskosten und hoher Sicherheit. Schliesslich gelang es ihm, die britische Regierung für sein Vorhaben zu gewinnen, welche ihm eine Fabrik in der Nähe von Belfast finanzierte.

Doch die Entwicklung des Fahrzeugs lief harzig. Zu hohe Kosten zwangen DeLorean zu diversen Kompromissen. Trotz des einmaligen Designs vermochte das Fahrzeug schliesslich nicht zu überzeugen. Insgesamt wurden von 1981 bis zum Produktionsstopp Ende 1982 nur rund 9000 Stück produziert. Im Folgejahr wurde die Firma liquidiert. Somit kam für die DeLorean Motor Company der Film «Zurück in die Zukunft», der das Auto 1985 zum Kultauto werden liess, zu spät.

Endlich in der Zukunft angekommen

Einer der aus Kostengründen eingegangenen Kompromisse betraf ausgerechnet das Herz des Fahrzeugs, den Motor. Er brachte den DeLorean in etwas mehr als 10 Sekunden auf 100 km/h. Für einen Sportwagen dieser Preisklasse definitiv zu wenig, immerhin kostete er damals mehr als ein Porsche 911. Dass sich diese Schwäche mit einem Elektromotor beheben lässt, haben schon einige erkannt. Der DeLorean ist vermutlich eines der beliebtesten Fahrzeuge für Umbau-Projekte.

Ein weiterer, ziemlich augenfälliger Kompromiss betraf das Interieur. Denn das schrumpelige Leder der Sitze, das zusammengewürfelte Armaturenbrett und die klobige Mittelkonsole passten so gar nicht zum sonstigen Design des Fahrzeugs. Ganz anders sieht es nun in einem durch die Manufaktur Marton im zugerischen Hagendorn elektrifizierten DeLorean aus. Das neu gestaltete Innendesign orientiert sich deutlich an der Carrosserie. Deren Formsprache widerspiegelt sich nun im Armaturenbrett, den Anzeigen oder auch in kleinen Details wie den Fensterhebern. Ein weiterer Bildschirm in der Mittelkonsole liefert zusätzliche Informationen sowie Bedienmöglichkeiten. Und ja, natürlich lässt sich dort ein «Back to the Future»-Modus aktivieren – auf eigene Gefahr.

Technische Daten DeLorean DMC-12

Reichweite: 220 km

Drehmoment: 470 Nm

Beschleunigung (0 – 100 km/h): 6.7 s

Batteriekapazität: 40 kWh

Batteriechemie: LiNiMnCoO₂

Leistung Motor: max. 116 kW (158 PS)

Ladezeit AC Typ2: 125 km pro h

Ladezeit DC CCS: 280 km pro h

Bildmaterial finden Sie unter:

www.manufakturmarton.ch/medienmitteilung/

Projektwebsite:

www.manufakturmarton.ch/delorean-dmc/

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Silvia Marton, Geschäftsleiterin Manufaktur Marton GmbH

Tel.: +41 41 525 13 90

mfm@manufakturmarton.ch

www.manufakturmarton.ch

Über Manufaktur Marton GmbH

Die Manufaktur Marton GmbH mit Sitz in Hagendorn bringt automobiler Träume mit Elektromotor auf die Strasse. Das vierköpfige Team kreierte durch die Kombination von Elektrifizierung, Restaurierung und Design einzigartige Fahrzeuge. Das Unternehmen wurde 2018 von Silvia und Till Marton gegründet, die ihr Hobby zum Beruf machten. Seit 2011 befassen sich die beiden mit der Elektromobilität.